

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Abschluss mal zwei

Anschauungen

Analysen

Ausblicke

Tagung

der Projektleiterinnen und -leiter
im Programm
,Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss‘



**in der Kalkscheune Berlin
8.–9. November 2012**

Inhalt

Programm	5
Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss	9
Referentinnen und Referenten	13
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	23
Kontakte	27
Notizen	29



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Programm

Tagung der Projektleiterinnen und -leiter
im Programm
,Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss‘

Abschluss mal zwei Anschauungen – Analysen – Ausblicke

8.–9. November 2012 in der Kalkscheune Berlin
Johannisstraße 2, 10117 Berlin

Donnerstag, 8. November 2012

12.00–13.00 Uhr	Registrierung und kleiner Mittagsimbiss
13.00–13.15 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
<i>Galerie</i>	Dr. Nina Lemmens (Leiterin der Abteilung Internationalisierung und Kommunikation, DAAD)
13.15–14.05 Uhr	Einführende Vorträge:
<i>Galerie</i>	
13.15–13.35 Uhr	»Perspektiven für Mobilität und Kooperation – europäisch und international« MinDirig Peter Greisler (Leiter der Unterabteilung Hochschulen, BMBF)
13.35–14.05 Uhr	»Joint and Double Degree Programs in the Global Context – eine internationale Studie 2011« Matthias Kuder (Leiter des Verbindungsbüro-Netzwerks, Center for International Cooperation, FU Berlin)
14.05–14.30 Uhr	Fragen und Diskussion
<i>Galerie</i>	Moderation: Kirsten Habbich (Leiterin des Referats Internationalisierung von Studium und Lehre, DAAD)
14.30–15.00 Uhr	Kaffee-/Teepause

15.00–17.00 Uhr PARALLELE ARBEITSGRUPPEN	
<i>Seminarraum 3</i>	AG 1 Ergebnisse der Absolventenstudie 2011 der Deutsch-Französischen Hochschule Wie transnationale Studiengänge auf den globalen Arbeitsmarkt vorbereiten Dr. phil. Jochen Hellmann (Generalsekretär der Deutsch-Französischen Hochschule, Saarbrücken)
<i>Seminarraum 2</i>	AG 2 Motivation zur Mobilität Wie können Studierende bewegt werden? Prof. Dr. iur. Dr. phil. Stefan Grundmann LL.M. (Deutsch-französisch-britischer trinationaler Studiengang ‚Rechtswissenschaften‘, Humboldt-Universität zu Berlin)
<i>Seminarraum 1</i>	AG 3 Qualitätsmanagement bei Doppelabschlüssen Worauf ist zu achten? Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Michael Schmidt (Dekan der Fakultät Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik sowie Lehrstuhl Umweltplanung, BTU Cottbus) Brankica Assenmacher (Leiterin Gutachterwesen / Leiterin FIBAA Consult, Foundation for International Business Administration Accreditation)
<i>Seminarraum 4</i>	AG 4 Regionalschwerpunkt: Russische Föderation Prof. em. Dr. Franz Knipping (Interdisziplinärer deutsch-russischer Masterstudiengang ‚Europäistik‘ mit der Staatlichen TU Kaliningrad und der Bergischen Universität Wuppertal) Dr. Thomas Prahl (Leiter des Referats Russische Föderation, Belarus, DAAD)
17.00–17.30 Uhr	Kaffee-/Teepause
17.30–18.30 Uhr	Präsentationen aus den Workshops
<i>Galerie</i>	
18.30–20.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen (Buffet)
<i>Veranstaltungssaal</i>	in der Kalkscheune

Freitag, 9. November 2012

08.30–09.00 Uhr	Begrüßungskaffee/ -tee
09.00–11.00 Uhr PARALLELE ARBEITSGRUPPEN	
<i>Seminarraum 3</i>	AG 5 Regionalschwerpunkt: USA Prof. Dr.-Ing. Jürgen Blechschmidt (Doppelabschlusstudiengang ‚Maschinenbau‘ mit der Milwaukee School of Engineering und der FH Lübeck)
<i>Seminarraum 1</i>	AG 6 Interkulturelle Handlungskompetenz Schlüsselqualifikationen für erfolgreiche Hochschulpartnerschaften Dr. phil. Bettina Strewe (InterKultOst sowie Dozentur für Interkulturelles Management, Interkulturelle Kommunikation, TH Wildau)
<i>Seminarraum 2</i>	AG 7 Regionalschwerpunkt: China Prof. Dr.-Ing. Sonja Nebel/Dipl.-Ing. Bettina Bauerfeind (Dual Degree ‚Urban Design‘ mit der Tongji University, Shanghai, und der TU Berlin) Susanne Otte (Leiterin des Referats Sonderprojekte China, DAAD)
<i>Seminarraum 4</i>	AG 8 Vertragsgestaltung bei Doppelabschlüssen Worauf kommt es an? Ass. iur. Karen Schlüter, Maîtrise en droit (Institut für Politikwissenschaft, OVGU Magdeburg)
11.00–11.30 Uhr	Kaffee-/Teepause
11.30–12.30 Uhr	Präsentationen aus den Workshops
<i>Galerie</i>	
12.30–13.30 Uhr	Aktuelles, Austausch, Ausblick ...
<i>Galerie</i>	Erfahrungsaustausch und Perspektiven Birgit Siebe-Herbig (Leiterin des Referats Internationalisierung von Studium und Lehre, DAAD)
13.30–14.30 Uhr	Mittagsbuffet
	Individuelle Abreise oder:
14.00–17.00 Uhr	Einführung in das Zuwendungsrecht im DAAD
<i>Galerie</i>	Jürgen Stricker (Leiter der Koordinierungsstelle Projektförderung sowie des Kompetenzzentrums Projektförderung, DAAD)

Individuelle Abreise

Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss

Über das Programm

Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Programmes ist es, Studiengänge zu fördern, die nach einem wechselseitigen an der deutschen und an der ausländischen Hochschule absolvierten Studium zu beiden nationalen Abschlüssen führen (als Joint Degree = Verleihung eines gemeinsamen Abschlusses oder als Double Degree = Verleihung der Abschlüsse beider Partnerhochschulen). Doppelabschlussstudiengänge sollen einen Beitrag zur weiteren Internationalisierung der deutschen Hochschulen und zur Verstärkung des Austauschs von Lehrenden und Lernenden leisten.

Deutsche Hochschulen können über Doppelabschlüsse verlässliche Partnerschaften mit internationalen Hochschulen aufbauen, den gegenseitigen Austausch von Lehrkräften intensivieren und ausgewählte Studierende der Partnerhochschule gewinnen. Darüber hinaus führt ein Doppelabschluss zu verbesserten Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt, wie die jüngste Absolventenstudie der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) von 2011 belegt.

Das Programm ‚Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss‘ wurde erstmals 1999 mit der Programmbezeichnung ‚Integrierte binationale Studiengänge mit Doppeldiplom‘ ausgeschrieben. Die erste Ausschreibung galt ausschließlich für das Partnerland Großbritannien. In den folgenden Jahren kamen Italien, Irland, Polen, die Niederlande sowie die Tschechische Republik und Ungarn hinzu. 2002 wurde das Programm für alle an SOKRATES/ERASMUS teilnahmeberechtigten Länder erweitert und schließlich in 2004 weltweit geöffnet. Einzige Ausnahme ist Frankreich, da die Zuständigkeit hier bei der DFH liegt.

In den ersten Ausschreibungen konnten nur Anträge für grundständige Studiengänge in den Fächern Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, später auch Geistes- und Sozialwissenschaften gestellt werden. Diese Begrenzung wurde 2002 aufgehoben. Zunächst wurden eine einjährige Vorbereitungsphase und eine vierjährige Erprobungsphase gefördert. Die Förderung der dreijährigen Etablierungsphase kam 2007 hinzu.

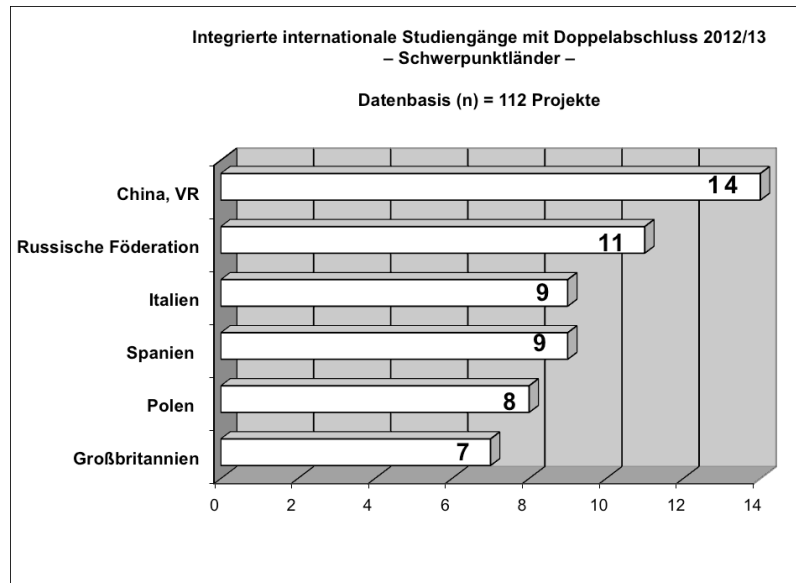
Zahlen und Statistiken

In der letzten Ausschreibungsrunde für das Förderjahr ab WS 2012/13 haben sich fast 20 Prozent mehr Hochschulen und Fachhochschulen beim Deutschen Akademischen Austauschdienst beworben als bei der vorherigen Ausschreibung. Insgesamt 185 Anträge (99 Erst- und 86 Folgeanträge) konkurrier-

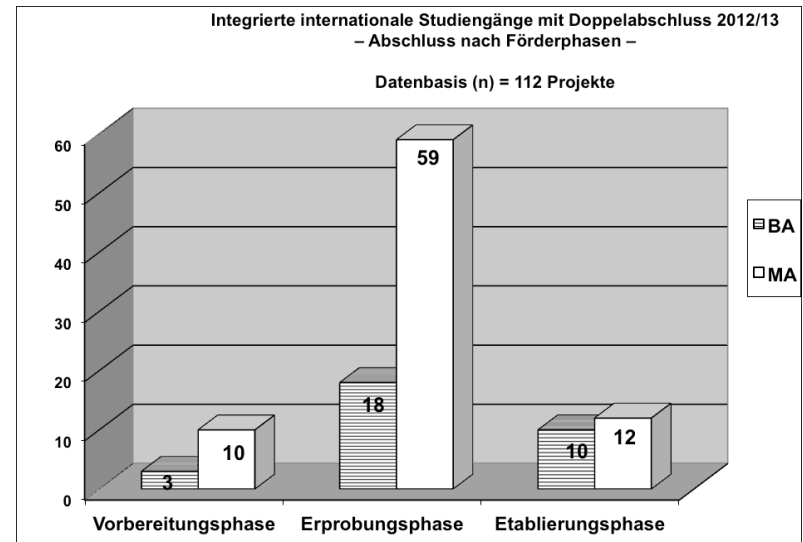
ten um die Förderung eines Doppelabschlussstudiengangs mit weltweiten Partnerhochschulen. Es wurden 112 Projekte von einer unabhängigen Auswahlkommission für die Förderung ab 2012/13 ausgewählt – davon 13 in der Vorbereitungsphase, 77 in der Erprobungsphase und 22 in der Etablierungsphase. Von den 112 Projekten sind 81 Masterstudiengänge und 31 Bachelorstudiengänge.

Die beliebtesten Partnerländer in der aktuellen Förderphase sind China, die Russische Föderation, Italien und Spanien, gefolgt von Polen und Großbritannien.

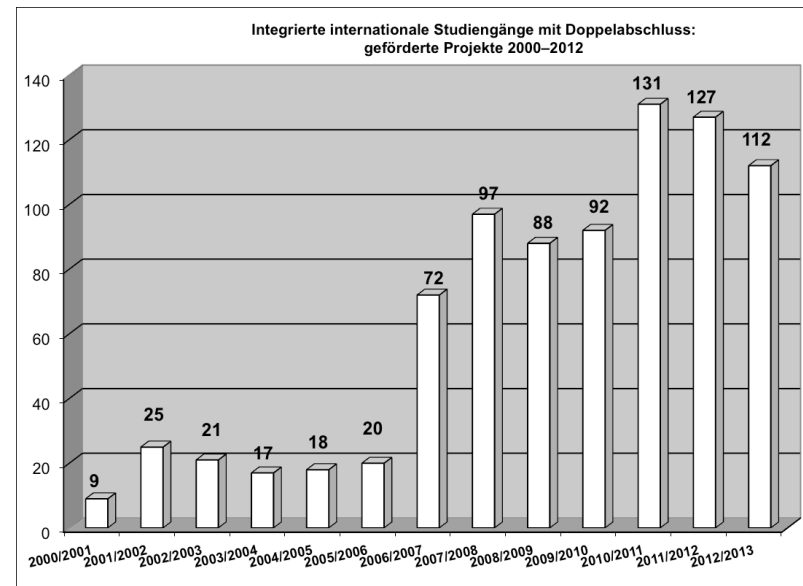
Schwerpunktländer:



BA-/MA-Studiengänge:



Entwicklung des Programms:



Neuerungen der aktuellen Ausschreibung ab dem Hochschuljahr 2013/14 (Bewerbungsfrist: 31.01.2013)

Erstmals entfällt für Förderungen ab dem Wintersemester 2013/14 die bisher festgelegte Höhe der Eigenmittel der Hochschule, die bei mindestens 20 Prozent der beantragten DAAD-Strukturmittel lag. Eigenmittel der Hochschule müssen aber weiterhin eingebracht werden. Dies kann dann als „nicht belegbare Eigenmittel der deutschen Institution, geschätzt“ geschehen. Sie werden in einer realistischen Schätzsumme im Finanzierungsplan eingetragen und im Antrag detaillierter beschrieben.

Eine weitere Änderung sind Multipartneranträge. Bisher musste ein Antrag pro Partnerhochschule für einen identischen Studiengang eingereicht werden. Wenn nun nach identischem Muster ein gemeinsamer Studiengang mit mehreren Partnern beantragt werden soll, ist ein Multipartnerantrag mit Nennung der einzelnen Partner und Darstellung der regionalen Besonderheiten zu stellen (bis zu maximal sechs Partner insgesamt). Die variierenden Förderhöchstsummen bei Multipartneranträgen entnehmen Sie bitte der Programmausschreibung (siehe beiliegende Ausschreibung in Tagungsmappe).

Daneben kann in der Erprobungs- und Etablierungsphase eine Erhöhung der Förderhöchstsumme auf maximal 80.000 Euro pro Förderjahr beantragt werden, falls mit dem Partnerland bei fünf deutschen und fünf Studierenden der Partnerhochschule aus Entwicklungs- und Schwellenländern im Projekt die derzeitige Förderhöchstsumme von 50.000 Euro überschritten wird. Bei Multipartneranträgen gilt diese Regelung nur für eine ausgewählte Kooperation.

Für alle geförderten Projekte gelten die jeweiligen mit der Ausschreibung veröffentlichten Förderrichtlinien und Fördersätze für die gesamte Projektlaufzeit. Während einer Projektlaufzeit veröffentlichte Änderungen der Richtlinien oder Anpassungen der Fördersätze gelten somit nicht für laufende Projekte.

Referentinnen und Referenten

Brankica Assenmacher

FIBAA | www.fibaa.org/de

Brankica Assenmacher ist Leiterin der Bereiche Gutachterwesen und FIBAA Consult bei der Internationalen Agentur zur Qualitätssicherung im Hochschulbereich / Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA).

Sie absolvierte ihr Geografie-Studium in Belgrad und Bonn. Im Rahmen eines Praktikums im Europäischen Parlament verbrachte sie ein Jahr in Brüssel. Bevor Brankica Assenmacher 2010 zur FIBAA kam, arbeitete sie sechs Jahre lang in der internationalen Abteilung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Auf ihren jetzigen Positionen ist sie zuständig für die Vorbereitung der Gutachter auf Akkreditierungsverfahren sowie für die Beratung von Hochschulen bei ihren Qualitätssicherungsvorhaben.

Dipl.-Ing. Bettina Bauerfeind

TU Berlin | www.habitat-unit.de

Seit 2011 ist Bettina Bauerfeind wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Entwerfen und Internationale Urbanistik – Habitat Unit, Institut für Architektur (IfA), Fakultät VI – Planen Bauen Umwelt der Technischen Universität (TU) Berlin. Darüber hinaus lehrt und forscht sie im 2010 etablierten Studienreformprojekt ‚Urban Design and Research Laboratory‘ an der TU Berlin.

Bettina Bauerfeind studierte Architektur an der TU Berlin. Erfahrungen sammelte sie während Arbeits- und Studienaufenthalten unter anderem in Frankreich und Chile. Ihre durch den DAAD geförderte Abschlussarbeit beschäftigte sich mit der Urbanisierung des ländlichen Raums bei Santiago de Chile.

In den Jahren 2010 und 2011 koordinierte sie den Masterstudiengang ‚Urban Design‘ an der TU Berlin und ist seither im dualen Zug des Programms für die Kooperation mit der Tongji University in Shanghai tätig. Aktuell beschäftigt sie sich im Rahmen des von der Wüstenrot Stiftung geförderten Lehrforschungsprojektes ‚ephemere Strukturen in der Stadtentwicklung‘ mit neuen Methoden und Instrumenten temporärer Nutzungskonzepte im urbanen Raum.

Professor Dr.-Ing. Jürgen Blechschmidt

FH Lübeck | www.fh-luebeck.de

Jürgen Blechschmidt wurde 1994 als Professor an die Fachhochschule (FH) Lübeck in den Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft berufen.

Er promovierte 1987 an der Technischen Universität (TU) Clausthal und arbeitete als Entwicklungsingenieur in einem mittelständischen Unternehmen in Norddeutschland. An der FH Lübeck lehrt er in konstruktiven Fächern im Studiengang Maschinenbau, sowohl im Bachelor of Science als auch im englischsprachigen Master of Science. In der Zeit von 2003 bis 2009 war er Gastprofessor an der Växjö Universität (heute: Linnéuniversitetet) in Südschweden.

Seit 2008 ist er Programmverantwortlicher für das ‚Internationale Studium Maschinenbau‘ (ISM), ein Bachelor-of-Science-Doppelabschlussprogramm mit der Milwaukee School of Engineering und der FH Lübeck. Er initiierte und baute den kürzlich angelaufenen, komplett englischsprachigen ‚Master of Science Mechanical Engineering‘ auf, dessen Curriculum Auslandssemester an Partnerhochschulen im Ostseeraum ermöglicht.

MinDirig Peter Greisler

BMBF | www.bmbf.de

Ministerialdirigent Peter Greisler ist seit 2004 Leiter der Unterabteilung Hochschulen im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Er begann seine Karriere 1991 nach dem juristischen Studium in Erlangen, Mainz, Frankreich und England im damaligen Bundesministerium für Forschung und Technologie. Er war zuständig für unterschiedliche Arbeitsgebiete von der internationalen Kernenergiepolitik und anderen internationalen Fragen über Personalangelegenheiten, Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten bis hin zur Forschung für Nachhaltigkeit, Wissenschaft und Gesellschaft.

Zu seinen Aufgabenfeldern gehören unter anderem die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bund-Länder-Vereinbarungen wie ‚Exzellenzinitiative‘ und ‚Hochschulpakt‘, das Hochschulrecht, soziale Fragen des Studiums (BAföG), der wissenschaftliche Nachwuchs, die Internationalisierung der Hochschulen und die Weiterbildung an Hochschulen.

Professor Dr. jur. Dr. phil. Stefan Grundmann LL.M. (Berkeley)

Humboldt-Universität zu Berlin | www.rewi.hu-berlin.de

Stefan Grundmann ist Ordinarius an der Humboldt-Universität für Privat- und Wirtschaftsrecht und beschäftigt sich besonders mit dessen internationalen und europäischen Bezügen.

Er forscht und lehrt vor allem im Vertrags-, Bank-, Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht – mit Blick auf die europäische Dimension und die ökonomischen und philosophischen Aspekte, im Vertrags- und Bankrecht nicht weniger stark als im nationalen Recht.

Auch im Vertragsrecht (etwa Langzeitvertrag, Vertragsnetz, Marktbezug von Verträgen) ist ihm die gelebte Praxis zentral und behält stets den Querbezug zwischen Gesellschaft und Vertrag als den großen Gestaltungsformen im Auge. Dies ist der Zugriff seiner großen Monografien *Treuhandvertrag* (1997; Habilitation), *Europäisches Schuldvertragsrecht* (1999, 2009; Gesamtkommentar), *Europäisches Gesellschaftsrecht / European Company Law* (2004, 2007). Hinzu kommen Großkommentierungen des Bankrechts (außer Kredit- und Börsenrecht; 2001, 2009), des Geldrechts und Vertretenmüssens (1999, 2002, 2008) sowie des Aktionärsstimmrechts (2008). Stefan Grundmanns international-rechtliche Ausrichtung fußt auf der Dissertation zur Qualifikation (1985) und dem Binnenmarktkollisionsrecht in der Bankaufsicht (1990).

Er studierte Rechtswissenschaften, Philosophie und Kunstgeschichte im In- und Ausland, erhielt fünf Rufe und lehrte in Halle, Erlangen und seit 2004 an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist Präsident der Humboldt European Law School und der Society of European Contract Law, Herausgeber der *European Review of Contract Law* sowie Autor von drei Publikationen zur Kunst- und Architekturgeschichte.

Kirsten Habbich

DAAD | Referat 511

Kirsten Habbich leitet – gemeinsam mit Birgit Siebe-Herbig – seit Sommer 2012 das Referat 511 – Internationalisierung von Studium und Lehre im DAAD.

Ihr Studium an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn schloss sie in den Fächern Amerikanistik, Romanistik, Kommunikationsforschung und Deutsch als Fremdsprache (DaF) mit einem Magister ab. Kirsten Habbich ist seit 1993 im DAAD in verschiedenen Positionen tätig.

Dr. phil. Jochen HellmannDFH | www.dfh-ufa.org

Jochen Hellmann ist seit dem 1. Februar 2009 Generalsekretär der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) in Saarbrücken.

Nach seinem Studium der Romanistik (Französisch, Spanisch) und Germanistik promovierte er zum Dr. phil. mit einer sprachwissenschaftlichen Dissertation, die er 1991 an der Universität Hamburg verteidigte. Von 1990 bis 1992 war er als Lektor des DAAD an der Université Paris-Sorbonne (Paris IV) tätig und wurde anschließend Referent für europäische Mobilitätsprogramme an der Leibniz Universität Hannover.

1993 kehrte er als Referent für EU-Forschungsförderung und EU-Mobilitätsprogramme an die Universität Hamburg zurück. Als Leiter des Referates Studienstandort Deutschland beim DAAD in Bonn war Jochen Hellmann von 1998 bis 2001 für die Förderung der Internationalisierung der Hochschuleinrichtungen in Deutschland zuständig. In seiner Eigenschaft als Spezialist für internationale Hochschulkooperationen leitete er seit 2001 die Abteilung Internationales/Akademisches Auslandsamt der Universität Hamburg.

Professor em. Dr. Franz KnippingBergische Universität Wuppertal | www.geschichte.uni-wuppertal.de

Franz Knipping, bis zu seiner Emeritierung 2010 Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Bergischen Universität Wuppertal, ist Seniorprofessor und Jean-Monnet-Professor.

Er studierte in Münster, Tübingen und Paris die Fächer Geschichte, Romanistik und Politikwissenschaft, wurde 1973 an der Eberhard Karls Universität Tübingen promoviert und war dort nach seiner Habilitation 1984 zunächst auch Professor für Zeitgeschichte. 1994 wechselte Franz Knipping nach Wuppertal. Zu seinem beruflichen Wirken gehören zahlreiche Gastprofessuren wie auch Publikationen zur deutschen, französischen und amerikanischen Geschichte, zur Geschichte der internationalen Beziehungen und der europäischen Integration.

Franz Knipping koordiniert als Beauftragter für den Studiengang Geschichtswissenschaft den interdisziplinären deutsch-russischen Masterstudiengang ‚Europäistik‘ mit der Staatlichen Technischen Universität (TU) Kaliningrad und der Bergischen Universität Wuppertal.

Matthias KuderFU Berlin | www.fu-berlin.de/sites/inu/cic

Matthias Kuder arbeitet seit 2008 am Center for International Cooperation der Freien Universität (FU) Berlin, einer strategischen Einheit, die im Rahmen des Zukunftskonzepts ‚International Network University‘ die Internationalisierungsstrategie der Hochschule verantwortet. Zu seinen Zuständigkeiten gehört die Entwicklung strategischer Partnerschaften sowie die Leitung des Verbindungsbüro-Netzwerks der FU Berlin mit Vertretungen in New York, Moskau, Kairo, Brüssel, São Paulo, Neu-Delhi und Peking.

Matthias Kuder hat in Bonn, Toronto, Potsdam und Berlin Nordamerikastudien und Politikwissenschaft studiert. Frühere Arbeitsstationen führten ihn an die Kanadische Botschaft Berlin sowie an das Canadian Universities' Center. Er arbeitete zudem als Berater für die Lemmens Medien GmbH. Seit 2005 hat er im Rahmen von Forschungsprojekten diverse Studien und Workshops zu transnationalen Studiengängen durchgeführt. 2011 erschien von ihm die Studie *Joint and Double Degree Programs. A Report on an International Survey* mit Ergebnissen der ersten weltweiten Umfrage zu Joint- und Double-Degree-Studiengängen. Derzeit bereitet Matthias Kuder in Kooperation mit dem DAAD und dem Institute of International Education, an dessen Center for International Partnerships er seit 2012 Mitglied im Beirat ist, eine neue internationale Publikation zu transnationalen Studiengängen vor.

Dr. Nina Lemmens

DAAD | Abteilung 5

Im Juli 2009 übernahm Nina Lemmens die Leitung der Abteilung 5 – Internationalisierung und Kommunikation im DAAD.

Sie studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Archäologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und war während ihrer Studienzzeit zehn Jahre lang als freie Journalistin tätig. Nach der Promotion arbeitete sie als persönliche Assistentin eines Mitglieds des Deutschen Bundestages.

Seit 1997 ist Nina Lemmens beim DAAD in verschiedenen Positionen tätig. Unter anderem war sie von 2000 bis 2006 Direktorin der DAAD-Außenstelle in London und von 2006 bis 2009 Leiterin der Gruppe Asien-Pazifik in der DAAD-Zentrale in Bonn.

Professor Dr.-Ing. Sonja NebelTU Berlin | www.habitat-unit.de

Sonja Nebel ist Gastprofessorin für Entwerfen und Internationale Urbanistik – Habitat Unit, Institut für Architektur (IfA), Fakultät VI – Planen Bauen Umwelt der Technischen Universität (TU) Berlin.

Sie studierte Architektur (Dipl.-Ing.) an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen, wo sie auch zur Dr.-Ing. promoviert wurde. Anschließend war sie unter anderem von 1996 bis 2000 als DAAD-Langzeitdozentin an der Universität Damaskus tätig. Der inhaltliche Schwerpunkt ihrer langjährigen Lehr- und Forschungs- sowie gutachterlichen Tätigkeit im In- und Ausland liegt in den Themenfeldern Stadtentwicklung im interkulturellen Kontext / nachhaltige Stadt- und Siedlungsplanung sowie Stadterneuerung und Stadterhaltung historischer Altstädte mit regionalem Fokus im arabischen Raum und in China.

Neben ihrer Lehrtätigkeit im Weiterbildungsstudiengang ‚Urban Management‘ an der TU Berlin unterrichtet Sonja Nebel als Professor of Urban Planning and Architectural Design an der German University of Technology (GUtech) in Oman und im Rahmen des Dual Degree ‚Urban Design‘ mit der TU Berlin und der Tongji University in Shanghai.

Susanne Otte

DAAD | Referat 426

Susanne Otte leitet das Referat 426 – Sonderprojekte China im DAAD.

Auf das Studium der Germanistik und Geschichte an der Leibniz Universität Hannover mit Abschluss Höheres Lehramt und Magister folgte zunächst das Referendariat mit anschließender Lehrtätigkeit. Von 1989 bis 1993 war Susanne Otte DAAD-Lektorin in der VR China und von 1995 bis 2000 in der Mongolei, danach für Aufbau und Leitung der Akademischen Prüfstelle an der Deutschen Botschaft Peking verantwortlich.

Dr. Thomas Prah

DAAD | Referat 325

Thomas Prah leitet seit 2009 das Referat 325 – Russische Föderation, Belarus in der Zentrale des DAAD in Bonn.

Er absolvierte von 1970 bis 1975 ein Studium der Biotechnologie an der Moskauer Lomonossow-Universität. Von 1975 bis 1988 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Sektion Biologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität (EMAU) Greifswald, wo er 1983 promoviert wurde. 1988 bis 1997 arbeitete er als Wissenschaftsreferent der DDR-Botschaft Moskau, in der Kulturabteilung der Deutschen Botschaft und die letzten fünf Jahre dieses Zeitraums als stellvertretender Leiter der DAAD-Außenstelle Moskau. Ab 1997 leitete er das Referat Mittelosteuropa in der Bonner Geschäftsstelle, bevor er für die Jahre 2004 bis 2009 als Leiter der DAAD-Außenstelle nach Moskau zurückkehrte.

Ass. iur. Karen Schlüter, Maîtrise en droit (Paris X – Nanterre)OvGU Magdeburg | www.ipw.ovgu.de/ipw.html

Seit 2002 ist Karen Schlüter als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin des Bachelor- und Masterstudiengangs ‚European Studies‘ am Institut für Politikwissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität (OvGU) Magdeburg beschäftigt.

Karen Schlüter hat Rechtswissenschaft in Nürnberg-Erlangen, Lausanne, Münster und Paris studiert und mit der 1. und 2. juristischen Staatsprüfung sowie der Maîtrise en Droit (Paris X – Nanterre) abgeschlossen. Von 2006 bis 2010 war sie als DAAD-Fachlektorin für Europastudien an der Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca (UBB) in Rumänien tätig. Seit ihrer Rückkehr nach Magdeburg betreut sie unter anderem das Doppelabschlussprogramm ‚Europastudien‘ mit der OvGU und der UBB.

Professor Dr.-Ing. Dr. h.c. (NMU Dnepropetrovsk) Michael SchmidtBTU Cottbus | www.tu-cottbus.de/fakultaet4

Seit 2011 ist Michael Schmidt erneut – wie schon von 1997 bis 2000 – Dekan der Fakultät für Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus.

Michael Schmidt schloss 1983 sein Studium der Landschaftsplanung an der Leibniz Universität Hannover ab und 1987 seine Promotion an der Georg-August-Universität Göttingen. Er wechselte zum Umweltbundesamt und wurde 1991 als Leiter der Abteilung Bodenschutz am Landesumweltamt Brandenburg tätig. Dort wurde er 1992 zum Regierungsdirektor ernannt und erhielt 1994 einen Ruf an den neu eingerichteten Lehrstuhl Umweltplanung an der BTU Cottbus. Seit 1997 ist er als Berater der GTZ (seit Beginn 2011 in der GIZ aufgegangen) in Jordanien, Libanon, Syrien und Jemen tätig.

An der BTU Cottbus, deren Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten Michael Schmidt von 2000 bis 2006 war, initiierte er die internationalen Studienprogramme ‚Environmental and Resource Management‘ und ‚World Heritage Studies‘, dessen Leiter er seit 2009 ist. 2002 wurde ihm der Award for Excellence in International University Cooperation des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) überreicht und 2005 erhielt er die Ehrendoktorwürde der National Mining University (NMU) in Dnepropetrovsk, Ukraine.

Birgit Siebe-Herbig

DAAD | Referat 511

Birgit Siebe-Herbig leitet – gemeinsam mit Kirsten Habbich – seit Sommer 2012 das Referat 511 – Internationalisierung von Studium und Lehre im DAAD.

Ihr Studium der Romanistik, Slawistik und Wirtschaftswissenschaften absolvierte sie mit Abschluss Diplom-Romanistin an der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen. Von 1997 bis 2001 arbeitete sie für die Bertelsmann AG in Gütersloh und Brüssel. Seit 2001 ist Birgit Siebe-Herbig im DAAD in verschiedenen Positionen tätig.

Dr. phil. Bettina StreweInterKultOst | www.bettina.strewe.de

Zusätzlich zu ihrer Forschungstätigkeit und Dozentur für Interkulturelles Management, Interkulturelle Kommunikation an der Technischen Hochschule (TH) Wildau lehrt Bettina Strewe Kommunikation und Präsentation, Rhetorik und Methodik wissenschaftlichen Arbeitens an diversen Hochschulen und publiziert wissenschaftlich einschlägig.

Von Hause aus ist Bettina Strewe Erziehungs- und Sprachwissenschaftlerin. Sie legte 1984 das 1. Staatsexamen in den Fächern Russisch, Französisch und Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg ab, wo sie 1991 auch zur Dr. phil. promoviert wurde. Ab 1992 war sie Osteuropareferentin im damals neu geschaffenen Länderbereich Osteuropa des Instituts für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. (IIZ / DVV) in Bonn. 1997 ging sie für das IIZ als Projektleiterin für den Bereich Erwachsenenbildung nach Makedonien. Seit 2003 konzentriert sich ihre Arbeit auf den Hochschul- und Weiterbildungsbereich für Erwachsene zu den Themen interkulturelle Kompetenzen mit Regionalschwerpunkt Osteuropa, Kommunikation, Sprache und Lernverhalten für Bildungs- und Entwicklungsorganisationen.

Jürgen Stricker

DAAD | Koordinierungsstelle sowie Kompetenzzentrum Projektförderung

Jürgen Stricker war von 2001 bis April 2012 verantwortlich für die Innenrevision beim DAAD und leitet nun die Koordinierungsstelle Projektförderung. Gleichzeitig ist er Leiter des Kompetenzzentrums Projektförderung und damit auch für das Qualitätsmanagement Projektförderung zuständig.

Jürgen Stricker absolvierte seine Ausbildung an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) mit den Abschlüssen Verwaltungsdiplom (VWA) und Diplom-Betriebswirt (VWA).

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Referentinnen und Referent sind fett gesetzt.

Prof. Dr. Sascha Alda	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	sascha.alda@h-brs.de
Brankica Assenmacher	Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)	assenmacher@fibaa.org
Prof. Claudia Aymar	Hochschule RheinMain	claudia.aymar@hs-rm.de
Eva Bauer	Hochschule RheinMain	eva.bauer@hs-rm.de
Bettina Bauerfeind	Habitat Unit, Technische Universität (TU) Berlin	b.bauerfeind@tu-berlin.de
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Blechschmidt	Fachhochschule Lübeck	blechschmidt@fh-luebeck.de
PD Dr. Andrea Bogner	Georg-August-Universität Göttingen	andrea.bogner@phil.uni-goettingen.de
Linda Böhm-Czuczkowski	Eberhard Karls Universität Tübingen	linda.boehm-czuczkowski@uni-tuebingen.de
Prof. Dr. Thorsten Bonacker	Philipps-Universität Marburg	thorsten.bonacker@uni-marburg.de
Simona Brunetti	Technische Universität (TU) Dresden	simona.brunetti@tu-dresden.de
Claudia Burkhard	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	claudia.burkhard@uni-bonn.de
Dr. Folker Caroli	Universität Hildesheim	caroli@uni-hildesheim.de
Prof. Prof. h.c. Dr. Elisabeth Cheauré	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	elisabeth.cheaure@slavistik.uni-freiburg.de
Prof. Dr. Hui-fang Chiao	Westfälische Hochschule Zwickau	hui.fang.chiao@fh-zwickau.de
Aurélie Civel	Universität zu Köln	aurelie.civel@uni-koeln.de
Dr.-Ing. Larissa Coles	Bauhaus-Universität Weimar	larissa.coles@uni-weimar.de
Dr. Peiling Cui	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	pcui@uni-bonn.de
Prof. Dr. Cora Dietl	Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen	cora.dietl@germanistik.uni-giessen.de
Michael Düding	Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus	dueding@tu-cottbus.de
Dr. Stefanie Fischbach	Hochschule Neubrandenburg	fischbach@hs-nb.de
Prof. Dr. Thomas Fritz	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	thfritz@hotmail.com
Regina Gaitsch	Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen	regina.gaitsch@dekanat.fb08.uni-giessen.de
Randolph Galla	Ruhr-Universität Bochum (RUB)	randolph.galla@rub.de
Dr. Vito Francesco Gironda	Universität Bielefeld	vgironda@uni-bielefeld.de
Melanie Goletz	Eberhard Karls Universität Tübingen	melanie.goletz@uni-tuebingen.de

MinDirig Peter Greisler	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	
Rolf Grieseler	Technische Universität (TU) Ilmenau	rolf.grieseler@tu-ilmenau.de
Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann LL.M.	Humboldt-Universität zu Berlin	stefan.grundmann@rewi.hu-berlin.de
Dr. Jochen Hellman	Deutsch-Französische Hochschule (DFH)	hellmann@dfh-ufa.org
Ilona Heuermann-Busch	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	
Dr. Oliver Hinkelbein	Universität Bremen	hinkelbein@uni-bremen.de
Dr. Frank Hippauf	Universität Rostock	frank.hippauf@uni-rostock.de
Dr.-Ing. Andreas Hirsch	Technische Universität (TU) Chemnitz	wzm@mb.tu-chemnitz.de
Dr. des. Florian Hoof	Goethe-Universität Frankfurt am Main	hoof@ffm.uni-frankfurt.de
Prof. Dr.-Ing. Michael Z. Hou	Technische Universität (TU) Clausthal	hou@tu-clausthal.de
Julian Irlenkäuser	Europa-Universität Viadrina	irlenkaeuser@europa.uni.de
Prof. Dr. Ralph Kauz	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	kauz@uni-bonn.de
Prof. Dr.-Ing. Jens Kickler	Beuth Hochschule für Technik (BHT) Berlin	kickler@beuth-hochschule.de
Jee-Un Kim	Eberhard Karls Universität Tübingen	jee-un.kim@uni-tuebingen.de
Prof. em. Dr. Franz Knipping	Bergische Universität Wuppertal	fknipp@uni-wuppertal.de
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Kresse	Hochschule Neubrandenburg	kresse@hs-nb.de
Dr. Jan Kruse	Universität zu Köln	j.kruse@uni-koeln.de
Matthias Kuder	Freie Universität (FU) Berlin	matthias.kuder@fu-berlin.de
Dagmar Kütke	Bauhaus-Universität Weimar	dagmar.kuethe@uni-weimar.de
Jun.-Prof. Dr. You Jae Lee	Eberhard Karls Universität Tübingen	lee@aoi.uni-tuebingen.de
Annika Leistner	Universität Kassel	annikaleistner@uni-kassel.de
Susan Leung	Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin	susan.leung@hwr-berlin.de
Yan Li	Technische Universität (TU) Berlin	liyan_1015@yahoo.cn
Prof. Dr. Jürgen Meckl	Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen	juergen.meckl@wirtschaft.uni-giessen.de
Oliver Meier	Otto-von-Guericke-Universität (OvGU) Magdeburg	oliver.meier@ovgu.de
Ralf Möller	Universität Bielefeld	ralf.moeller@uni-bielefeld.de
Prof. Dr.-Ing. Sonja Nebel	Technische Universität (TU) Berlin	franziska.berger@tu-berlin.de
Adina Nix	Johannes Gutenberg-Universität (JGU) Mainz	nixa@uni-mainz.de
Prof. Dr. Ulrich Paetzold	Hochschule Lausitz (FH)	ulrich.paetzold@hs-lausitz.de
Lukas Piechula	Humboldt-Universität zu Berlin	lukas.piechula@yahoo.de
Irina Piens	Technische Universität (TU) Berlin	irina.piens@tu-berlin.de
Stefan Rahn	Herder-Institut, Universität Leipzig	masterdaf_leipzig_salamanca@uni-leipzig.de

Martina Ratermann	Fachhochschule (FH) Münster	ratermann@fh-muenster.de
Prof. Dr. Natalia Ribberink	Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg	natalia.ribberink@haw-hamburg.de
Prof. Dr. Elke Ronneberger-Sibold	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	elke.ronneberger@ku.de
Antonella Ruggieri	Technische Universität (TU) Dresden	antonella.ruggieri@tu-dresden.de
Dr. Dagmar Sakowsky	Georg-August-Universität Göttingen	dsakows@uni-goettingen.de
Ass. iur. Karen Schlüter, Maîtrise en droit	Otto-von-Guericke-Universität (OvGU) Magdeburg	karen.schlueter@ovgu.de
Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Michael Schmidt	Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus	umweltplanung@tu-cottbus.de
Prof. Dr. Wolfgang Schroer	Hochschule Ulm	schroer@hs-ulm.de
Katarina Seidlmayer	Universität Regensburg	info.dts-cns@sprachlit.uni-regensburg.de
Saskia Sell	Freie Universität (FU) Berlin	saskia.sell@fu-berlin.de
Dr. Iryna Shalaginova	Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus	shalaginova@tu-cottbus.de
Katharina Siedschlag	Universität Kassel	k.siedschlag@uni-kassel.de
Sylvia Strauß	Technische Universität (TU) Chemnitz	sylvia.strauss@mb.tu-chemnitz.de
Dr. Bettina Strewe	InterKultOst	bettina@strewe.de
Maria Timenkova	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg	timenkova@hs-ludwigsburg.de
Carolien van der Hulst	Hochschule Reutlingen, ESB Business School	carolien.van_der_hulst@reutlingen-university.de
Yoan Vilain	Humboldt-Universität zu Berlin	yoan.vilain@cmb.hu-berlin.de
Dr.-Ing. Ulrich Vogt	Universität Stuttgart	vogt@waste.uni-stuttgart.de
Caroline von der Heyden	Ruhr-Universität Bochum (RUB)	caroline.vonderheyden@rub.de
Barbara Wagner-Horch	Hochschule Reutlingen, ESB Business School	barbara.wagner-horch@reutlingen-university.de
Andre Wasner	Beuth Hochschule für Technik (BHT) Berlin	edgar-andre@gmx.de
Dr. Rainer Wehner	Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FH W-S)	rainer.wehner@fhws.de
Sandra Wiegand	Westfälische Wilhelms-Universität (WWU) Münster	sandra.wiegand@uni-muenster.de
Dr. Markus Wilp	Westfälische Wilhelms-Universität (WWU) Münster	mwilp@uni-muenster.de
Izabela Wolski	Universität Regensburg	koordination.dps@sprachlit.uni-regensburg.de
Prof. Dr.-Ing. Paul Wyndorps	Hochschule Reutlingen	paul.wyndorps@reutlingen-university.de

Vertreterinnen und Vertreter des DAAD

Anna Fleischmann	Büro Berlin	fleischmann@daad.de
Verena Grau	Referat 511	grau@daad.de
Kirsten Habbich	Leiterin Referat 511	k.habbich@daad.de
Almut Lemke	Referat 511	lemke@daad.de
Dr. Nina Lemmens	Leiterin Abteilung 5	lemmens@daad.de
Susanne Otte	Leiterin Referat 426	otte@daad.de
Klaus-Peter Porn	Koordinierungsstelle Projektförderung	porn@daad.de
Dr. Thomas Prahl	Leiter Referat 325	prahl@daad.de
Birgit Siebe-Herbig	Leiterin Referat 511	siebe@daad.de
Jürgen Stricker	Koordinierungsstelle / Kompetenzzentrum Projektförderung	stricker@daad.de
Dr. Christian Thimme	Leiter Gruppe 51	thimme@daad.de
Birte Wehnsen	Referat 511	wehnsen@daad.de

Kontakte

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Tagungs-Handy: 0151-14 62 88 62

Referat 511 – Internationalisierung von Studium und Lehre

Referatsleiterinnen:

Kirsten Habbich k.habbich@daad.de
 Birgit Siebe-Herbig siebe@daad.de

Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss*

Verena Grau	(A–Hal)	grau@daad.de	(0228) 882-769
Birte Wehnsen	(Ham–Me)	wehnsen@daad.de	(0228) 882-336
Almut Lemke	(Mi–Z)	lemke@daad.de	(0228) 882-457

www.daad.de/doppelabschluss

Bachelor Plus

Elke Ness (Mo–Do, vormittags) ness@daad.de (0228) 882-587
 www.daad.de/bachelorplus

ISAP – Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften*

Katharina Klein	(A–Ki)	k.klein@daad.de	(0228) 882-452
Frau Pagel	(Ko–P)	pagel@daad.de	(0228) 882-305
Michael Stammen	(R–Z)	stammen@daad.de	(0228) 882-279

www.daad.de/isap

Strategische Partnerschaften und thematische Netzwerke

Karin Heistermann heistermann@daad.de (0228) 882-87 91
 www.daad.de/strategische-partnerschaften



Bitte denken Sie daran, die **Evaluationsbögen** am Ende der Veranstaltung im Tagungsbüro abzugeben. Vielen Dank! Wir wünschen eine anregende Tagung!

* Zuständigkeit nach Hochschulort, alphabetisch

Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)

Kennedyallee 50
53175 Bonn
Germany

Tel. +49-(0)-228-882-0
Fax +49-(0)-228-882-444
E-Mail postmaster@daad.de
www.daad.de